

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
1 Einleitung	9
 Erster Teil.....	 15
2 Warum wir subjektorientiert forschen:	
Eine Tagungsbeobachtung.....	17
2.1 Tagungsbeobachtung 1: Forschungsimpact als Forschungslücke.....	17
2.2 Tagungsbeobachtung 2: Anerkennung der Konstruktionsleistung aller Forschungsbeteiligten.....	23
2.3 Tagungsbeobachtung 3: Wirkungsfantasien.....	28
2.4 Tagungsbeobachtung 4: „(In)Pflicht(nahme)“ für den Programmerfolg.....	30
2.5 Tagungsbeobachtung 5: Nutzen vs. Folgen.....	41
2.6 Die Entdeckung eines programmatisch-normativen Interesses am Nutzen sozialräumlicher Beteiligungspraxen	45
 Zweiter Teil	 53
3 Mein Weg zu den Adressat*innen sozialräumlicher Beteiligungspraxen, ihren Sichtweisen und Praxisformen	55
3.1 Das Entgleiten der Kontrolle der Konstruktion des Forschungsgegenstandes als Erkenntnischance.....	57
3.2 Die konstruktive Betrachtung eines Kontrollverlusts – meine Zugangsgeschichte	60
3.2.1 Zugangsinszenierung 1: Anrufung als subjekt- bzw. beteiligungorientierte Forscherin (Win-Win)	68
3.2.2 Zugangsinszenierung 2: Akademisch Forschende als Gatekeeper (Lenkung)	70
3.2.3 Zugangsinszenierung 3: Akademisch Forschende als Gatekeeper (Zurückweisung).....	74
3.2.4 Zur Verfertigung des Gedankens in gemeinsamer Reflexion.....	75
3.3 Die reflexive Wende – mein subjektives Erleben für die Analyse nutzen	78

3.4	Den Feldzugang als krisenhafte Irritation erkenntnisproduktiv nutzen	80
3.5	Entwicklung einer autoethnografischen Forschungshaltung	83
Dritter Teil.....		87
4	Mein Mich-Einlassen auf die Anrufung als subjekt- und beteiligungsorientierte Forscherin	89
4.1	Zur Notwendigkeit einer Positionierungsklärung.....	95
4.2	Nachdenken über die Ambivalenzen der Forscherperson	97
4.2.1	Irritationen in der Erzählsituation	104
4.2.2	Irritationen in der Interpretationssituation.....	106
4.3	Restrukturierung des eigenen Relevanzsystems	108
4.3.1	„Weil ich habe NIE in meinem Leben gedacht, dass ich so... mit solche Leute arbeiten“	114
4.3.2	„Also das kann ich wirklich sagen: der Benefit ist für mich die psychische Gesundheit“	118
4.4	Forschungspraktische Neujustierung.....	123
4.4.1	Forschung als Dialog	123
4.4.2	Multiperspektivität, Offenheit und Flexibilität	127
4.4.3	Distanz zum Forschungsgegenstand finden	134
Vierter Teil.....		137
5	Über Folgen reden wir oder die Entdeckung unterschiedlicher Interessen und Strategien hinter dem programmatisch-normativen Interesse am Nutzen sozialräumlicher Beteiligungspraxen	139
5.1	Dialogsituation 1: Camille erzählt mir, wie sie Folgen erforscht.....	139
5.2	Dialogsituation 2: Rabia zeigt mir, was sie aus ihrer Situation heraus, mit der sozialräumlichen Beteiligungspraxis macht.....	145
5.3	Dialogsituation 3: Ich verfolge, wie verschiedene Interessen in die Aushandlung gebracht werden	151
5.4	Erste Gedanken zum Umgang mit der eigenen Deutungshoheit ...	168
6	Was wir machen, wenn wir subjektorientiert Folgen erforschen – eine Einladung zum erkennenden Denken im Dialog.....	177
Literaturverzeichnis		181